

Protokoll der Gemeinsamen Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses,
des Kultur- und Sozialausschusses
und des Umwelt-, Planungs- und
Bauausschusses
vom 08. März 2012

Für diese Seiten enthalten die Seiten 1 bis 3

Wehretal-Reichensachsen
Bürgerhaus Reichensachsen

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse
mit der lfd. Nr. 1
(in Worten: eins)

Beginn 20.10 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

gez. Stederoth

Unterschrift (Schriftführer)

Anwesenheit::

Gesetzl. Mitgliederzahl:

a) stimmberechtigt

1. Eifler, Andreas - Vorsitzender
2. Großkurth, Erika – stellv. Vorsitzende
3. Gesang, Bernd
4. Koch, Wolfgang
5. Großkurth, Susanne
6. Wenzel Dr., Claus
7. Zindler, Friedhelm
8. Nölke, Heike für Schomerus, Sabine
9. Weiner, Wolfgang
10. Rauschenberg, Joachim
11. Henkelmann, Dorothea
12. Henkelmann, Hartmut
13. Schlarbaum, Ralf
14. Wagester, Jürgen
15. Illing, Marco
16. Csollák, Hans-Peter
17. Austen, Wolfhard
18. Neuser, Dieter für Reiß, Karl-Martin

Es fehlte entschuldigt: Apel, Marcus; Claus, Norbert; Marth, Reinhold; Schomerus, Sabine;
Neusüß, Stephanie; Jäger, Dieter; Reiß, Karl-Martin

b) nicht stimmberechtigt:

1. Kistner, Jochen, Bürgermeister
2. Angerhausen, Christa - Beigeordnete
3. Küllmer, Herbert - Beigeordneter
4. Schade, Jürgen - Beigeordneter
5. Letsch, Harald – Beigeordneter
6. Simon, Ute (Kreisverwaltung)
7. Hohlbein, Daniela (Leiterin Kindergarten Hoheneiche)
8. Stederoth, Stefan – Schriftführer Verwaltung

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, des Kultur- und Sozialausschusses und des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses waren durch Einladung vom 15.02.2012 zur einer gemeinsamen Sitzung auf Donnerstag, den 08. März 2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Eifler, stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Haupt- und Finanzausschuss, der Kultur- und Sozialausschuss und der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

1. Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung der Kindertagesstätten

TAGESORDNUNGSPUNKT 1:

Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung der Kindertagesstätten

Bürgermeister Jochen Kistner erläutert ausführlich die aktuelle Situation in den beiden Kindergärten in Reichensachsen und Hoheneiche und geht dabei insbesondere auf den Platzbedarf für Kinder unter drei Jahren ein. Die vor drei Jahren eingeführte Krabbelgruppe in Hoheneiche war recht schnell belegt, es wurde daher jeweils eine weitere Krabbelgruppe in Hoheneiche und Reichensachsen gebildet. Der Bedarf an „U3-Plätze“ wird insgesamt zunehmend größer und wird durch den zukünftigen Rechtsanspruch (ab 01.08.2013) auf einen Kindergartenplatz für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, sich noch weiter verstärken. Eine Erweiterung des Angebots in den derzeitigen Gebäuden ist aus Platzgründen nicht möglich, zumal im Kindergarten Hoheneiche bereits eine „Notgruppe“ eingerichtet wurde, die nur eine befristete Genehmigung bis zum 31.07.2013 hat. Daher kann nur mit einer baulichen Erweiterung dem Bedarf an weiteren Plätzen nachgekommen werden. Eine Erweiterungsmaßnahme ist natürlich mit einem erheblichen Kostenvolumen verbunden, so kann pro Kindergartenplatz von ca. 15.000 € ausgegangen werden. Um die Frist (01.03.2012) des entsprechenden Förderprogramms einzuhalten, wurde bereits vorsorglich ein Antrag gestellt.

Durch die Bildung von Wartelisten für Kinder, die einen Platz in Anspruch nehmen wollen, erhöht sich selbstverständlich auch der gesellschaftliche Druck auf die Erzieherinnen und Erzieher sowie auf die politischen Gremien.-

Frau Simon von der Kreisverwaltung des Werra-Meißner-Kreises (Kinderbetreuung und Fachaufsicht, Kita-Fachberatung) geht auf die kreisweite Situation ein und führt aus, dass auch in den anderen Kommunen keine freien Kindergartenplätze verfügbar sind und dementsprechend bereits viele Kommunen einen Förderantrag gestellt haben. Aufgrund des relativ geringen Gesamtbetrags (477.000 €) für die Kommunen des Werra-Meißner-Kreises wurde eine Prioritätenliste erstellt und an das Regierungspräsidium weitergeleitet. Aufgrund des noch nicht baureifen Antrages der Gemeinde Wehretal, ist davon auszugehen, dass die Gemeinde Wehretal kein Geld aus diesem Fördertopf erhalten wird. Um bei einer Fortschreibung des Förderprogramms berücksichtigt zu werden, wäre es wichtig die Planung in den kommenden Monaten voran zu treiben.

Es entwickelt sich anschließend eine umfassende Diskussion, in der sich die Vertreter sämtlicher Parteien zu der Thematik äußern und Fragen an Herrn Bürgermeister Jochen Kistner und Frau Simon stellen. Diese werden ausführlich beantwortet, dabei wird auch auf Alternativmodelle wie die Förderungsmöglichkeiten von Tagesmüttern- und -vätern eingegangen. Die Mitglieder der drei Ausschüsse vertreten einheitlich die Meinung, dass eine Erweiterung der vorhandenen Räumlichkeiten unumgänglich ist, um dem erhöhten Platzbedarf an Kindergartenplätzen gerecht zu werden und insgesamt auch als Wohnstandort weiterhin attraktiv für Familien zu bleiben.

Für Unverständnis sorgt allgemein die Tatsache, dass der Bund und das Land Gesetze beschließt, aber bei der Ausführung die Kommunen nur sehr unzureichend finanziell unterstützt.

Herr Eifler bereitet den Mitgliedern folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung den Ausbau weiterer Kindergartenplätze in Wehretal, entsprechend dem jeweiligen Bedarf, vorzunehmen. Insbesondere mit Blick auf die Gesetzesänderung zum 01.08.2013, wonach jedes Kind ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz hat, sollte die Erweiterung um eine Kindergartengruppe inkl. der notwendigen Nebenräume geplant werden. Die Gemeindevertretung sollte den Gemeindevorstand beauftragen, die notwendigen Planungen bis hin zum Bauantrag einzuleiten und einen Förderantrag für die Maßnahme zu stellen.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind von der Gemeindevertretung in einem Nachtragshaushalt 2012 und/oder im Haushaltsjahr 2013 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:	Ja- Stimmen	16
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	2

Herr Eifler beendet um 21.25 Uhr die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Kultur- und Sozialausschusses und des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses.

Andreas Eifler
Vorsitzender

Stederoth
Schriftführer